



Innovation am Acker trifft Nostalgie in der Maschinenhalle

Der Bioackerbaubetrieb von Familie Roitmeier, vulgo Großhamader, in Lehen bei Wels wird mit Herz, Verstand und einem besonderen Hang zur Technik geführt.

DI Marion Gerstl

Seit der Übernahme 2011 hat sich am Traditionshof einiges verändert: Vom einstigen Schweinemastbetrieb entwickelte sich der Hof zu einem innovativen Biobetrieb, auf dem heute rund 56 Hektar Acker- und Grünlandfläche nachhaltig bewirtschaftet werden – 35 Hektar davon sind Eigen-, 20 Hektar Pachtflächen.

Die Umstellung auf biologische Wirtschaftsweise erfolgte 2015 – aus Überzeugung und auch im Hinblick auf die nächste Generation. Denn mit dem Familienzuwachs rückte die Frage nach nachhaltiger Be-

wirtschaftung verstärkt in den Vordergrund.

Neben einer klassischen Biofruchtfolge mit Klee gras, Sommer- und Winterungen setzt Thomas gezielt auf Forschung und Entwicklung: In Zusammenarbeit mit der Boden.Wasser.Schutz.Beratung wurden am Betrieb unter anderem Sortenversuche mit Sorghumhirse, Hafer und Ackerbohne sowie Brut- und Wildkräuterflächen in Winterweizen angelegt. Der gelernte Maschinenbauer, FH-Absolvent und Landwirtschaftsmeister ist nicht nur in der Theorie stark, sondern auch in der Praxis. Seit Juni 2025 bewirtschaftet

er den Betrieb im Vollerwerb. Unterstützt wird er saisonal von Nachbar Roland. Besonders stolz ist Thomas auf seine Landtechnik-Sammlung: Vom Steyr 760 bis zum 8160er – der Baujahrgleiche mit dem Betriebsleiter – schlägt sein Herz für Traktoren vergangener Tage. Gleichzeitig rüstet er alte Technik auf moderne Standards selbst um, etwa auf automatische Lenksysteme mit RTK-Technik. Wartung, Umbau und Anpassung erfolgen stets in Eigenregie. Weiters entspricht der Fuhrpark den aktuellen Standards im modernen Biolandbau.

Als Mitglied im Arbeitskreis

Betriebsspiegel

- ▶ Eigenflächen:
35 Hektar Acker, 1 Hektar Grünland, 6 Hektar Wald
- ▶ 20 Hektar Acker –
Pachtflächen

Boden.Wasser.Schutz für Biolandwirte im Bezirk Wels bleibt Thomas auch fachlich am Puls der Zeit. Feldbegehungen und Erfahrungsaustausch tragen wesentlich zur Weiterentwicklung seines Betriebs bei. Auch außerhalb des Betriebes ist Thomas engagiert. Als Ortsbauernobmann, Ausschussmitglied in der Landwirtschaftskammer Oberösterreich und Gemeinderat bringt er sich aktiv in die regionale Agrarpolitik ein.

Seine Kinder – Konstantin (13), Lorenz (11), Maximilian (9) und Anna (24) – wachsen in einer Umgebung auf, in der nachhaltige Landwirtschaft, Technikbegeisterung und Wertebewusstsein täglich gelebt werden.



Thomas Roitmeier im Versuchsfeld der Sorghumhirse. Fotos: LK 00/Gerstl



(v.l.): Thomas Roitmeier, BBK-DL Thomas Jungreuthmayer und BBK-Obmann Leopold Keferböck.



Beurteilung der Haferqualität mit Kollegen aus dem Bio-Haferprojekt.